



Pressemitteilung

Am Montag beginnt Sperrung der alten B 11 Höfen/Kronwieden

Einbahnverkehr Richtung Landshut, nach Dingolfing Umleitung über Rothaus, Weng und die DGF 10 zur Kreuzung Unterhollerau

Am Montag beginnen jetzt die Bauarbeiten an der alten B11 (jetzige Staatsstraße 2074); die Staatsstraße erhält hier im Bereich zwischen der Eisenbahnbrücke auf Höhe BMW-Werk 2.4 – Höfen - Kronwieden bis Höhe Edeka Kronwieden eine neue Fahrbahndecke. Ausserdem muss auch der sog. „Grüblhof-Kreisverkehr“ saniert und mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden.

Leider sind für die Baumaßnahmen Sperrungen und Umleitungen des Verkehrs notwendig.

Es sind folgende drei Bauphasen vorgesehen:

Phase 1 – Südliche Fahrbahnhälfte: die gesamte südliche Fahrbahnhälfte der St 2074 zwischen der Eisenbahnbrücke und Edeka (mit Ausnahme Kreisverkehr Grüblhof) wird abgefräst, Bankette gemacht, Einmündungen angeglichen sowie dann abschließend asphaltiert

Vom 07.09.2015 für etwa 1 ½ Wochen

Phase 2: Nördliche Fahrbahnhälfte: die gesamte nördliche Fahrbahnhälfte der St 2074 zwischen der Eisenbahnbrücke und Edeka (mit Ausnahme Kreisverkehr Grüblhof) wird abgefräst, Bankette erstellt, Einmündungen angeglichen usw. sowie dann abschließend asphaltiert.

Ab etwa 16.09./07.09.2015 für etwa 1 ½ Wochen bis etwa 25.09.2015

Die Verkehrsführung bei Phase 1 und 2 erfolgt folgendermaßen:

-der Verkehr aus Richtung Landshut kommend wird ab dem Kreisverkehr Lichtensee über Weng, die Kreisstraße DGF 10 über Rimbach/Dornwang zur Kreuzung Unterhollerau (ST 2111/DGF 10) und dann die Staatsstraße 2111 Richtung Dingolfing umgeleitet.

-der Verkehr aus Richtung Dingolfing kommend kann die Baustelle jeweils auf einer Fahrbahnhälfte passieren (bei Phase 1 auf der rechten Spur, bei Phase 2 auf der linken Spur Richtung Landshut). An allen Einmündungen in die Staatsstraße 2074 kann dann nur jeweils in Fahrtrichtung Landshut abgebogen werden. Es handelt sich also quasi um eine Art Einbahnverkehr Richtung Landshut/Kreisverkehr Lichtensee. Auch beim Kreisverkehr Grüblhof kann nur in Fahrtrichtung Landshut abgebogen werden.

-der Verkehr Richtung Loiching/Teisbach erfolgt über die Kronwiedstraße nach Kronwieden und dort weiter nach Loiching bzw. Teisbach.

-die Zufahrt von den Grundstücken bzw. Grundstücksausfahrten im Baustellenbereich (zum Beispiel Finkenweg, Lerchenstraße, Bahnhofstraße usw.) ist auf der Baustellenseite fast durchgehend möglich (hier „nur“ ein Absatz von etwa 4 cm). Bitte beachten: Zufahrt nur aus Richtung Dingolfing möglich, Abfahrt nur Richtung Kreisverkehr Lichtensee (quasi Einbahnverkehr).

Eine Zu- und Abfahrt ist nur dann stundenweise überhaupt nicht möglich, wenn dort an dieser Einmündung genau die Fräsarbeiten und am Schluss die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden.

-die Zufahrt von den Grundstücken bzw. Abfahrt von den Grundstücken sowie den einmündenden Straßen auf die Fahrbahnseite, auf der keine Bauarbeiten durchgeführt werden (also auf der der Verkehr Richtung Landshut „fließt“) ist durchgehend möglich.

Phase 3: Komplettsanierung Kreisverkehr Grüblhof

Im Anschluss erfolgt die Sanierung und Neuasphaltierung des „Grüblhof Kreisverkehrs“.

Hier kann von den beiden Ästen Industriestraße von BMW Werk 2.4 Tor 5 kommend und Römerstraße nicht in den Kreisverkehr eingefahren werden. Der Verkehr der Industriestraße mit Zielrichtung Kreisverkehr Grüblhof wird über Autobahnanschlussstelle Dingolfing-West, die A 92 zur AS Dingolfing-Mitte und die St 2111 Richtung Dingolfing umgeleitet. Der Verkehr in der Römerstraße wird bereits vor dem Kreisverkehr Grüblhof noch vor dem Bauanfang auf der ST 2074 wieder auf die St 2074 ausgeleitet.

Der Geradeausverkehr von Dingolfing Richtung Landshut erfolgt über den Kreisverkehr (einmal südliche Hälfte, einmal nördliche Hälfte).

Der Gegenverkehr von Landshut Richtung Dingolfing wird in dieser Zeit auch noch über Weng umgeleitet.

Wir bitten um Verständnis für die Behinderungen und Umleitungen und hoffen zusammen mit dem Staatlichen Bauamt, dass die Baustelle so problemlos und „schmerzfrei“ wie möglich abgewickelt werden kann.

Das Staatliche Bauamt Landshut und das Landratsamt werden erneut die Öffentlichkeit informieren, wenn die Asphaltierungsarbeiten konkret anstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Wimmer